

Über uns

Unter dem Motto „SPORT statt Gewalt“ werden Sportangebote initiiert.

In verschiedenen Sportarten werden Aktivitäten durchgeführt, die mit unterschiedlichen pädagogischen Zielsetzungen und Methoden Kinder und Jugendliche erreichen sollen. Bisherige Aktivitäten des Projektes:

- AG-Angebote an Schulen,
- niederschwellige Freizeitangebote,
- Freizeitaktivitäten in sozialen Brennpunkten,
- Sportevents in ländlich strukturierten Gebieten,
- Sportangebote mit auffällig gewordenen Jugendlichen,
- jugendkulturelle Partizipationsangebote,
- Baustein in Gewaltpräventionsmaßnahmen,
- Sport mit rechtsextremistisch gefährdeten Jugendlichen.

Die Maßnahmen der Kampagne „SPORT statt Gewalt“ wenden sich vor allem an Kinder und Jugendliche, die als „sozial benachteiligt“ gelten und nicht bereits in Vereinsstrukturen, Jugendgruppen oder anderen Institutionen eingebunden sind.

Inhaltlicher Schwerpunkt der Aktivitäten im Jahr 2006/2007 war dabei die Einrichtung und Verstetigung einer Streetsoccerliga für Jugendliche in Braunschweig.

Die Kampagne wird organisiert durch das Zentrum Demokratische Bildung - Wolfsburg (ZDB) bei der Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Nds. Ost gGmbH.

Zur Durchführung ist eine intensive Vernetzung mit Institutionen aus Schule, Jugendhilfe, Polizei und Vereinen erfolgt. Zudem stehen prominente Sportler als aktive Mitarbeiter, Förderer und Unterstützer dem Projekt zur Seite! Das Projekt ist in der Vergangenheit mehrfach als vorbildlich ausgezeichnet worden, häufig Gegenstand von Medienberichterstattung sowie auf Kongressen, Fachtagungen, Präventionstagen etc. vertreten.